



REHAGENER REITERBLATT

Vereinszeitung des Reitverein Rehagen von 1974 e.V. ~ Nr.2/2004
www.reitverein-rehagen.de, Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel



Vorwort

Sehr verehrte Mitglieder,
ich freue mich, Ihnen nun als neuer 1. Vorsitzender die zweite Ausgabe unserer frisch ins Leben gerufenen Vereinszeitung präsentieren zu können. Diese Zeitung ersetzt die bisherigen Vereinsbriefe. Sie soll Sie über die wesentlichen Strukturen und Aktivitäten unseres Vereins informieren. Aus diesem Grund enthielt die erste Ausgabe die Satzung. In dieser Ausgabe finden Sie nun die Schiedsgerichtsordnung, wie sie der Vorstand erlassen hat, und eine Übersicht über die aktuelle Vereinsführung. Zum Vereinsleben gehören aber auch die Aktivitäten unserer Mitglieder. Scheuen Sie sich also nicht, mir einen Artikel zuzuschicken, damit alle erfahren, was Sie für wichtig halten.

Überhaupt ist es mein Anliegen, Sie und Ihre Interessen vermehrt in die Vereinsarbeit zu integrieren. Um mehr Transparenz und Attraktivität für Sie zu erzielen, halte ich all diejenigen, deren E-Mail-Adresse mir bekannt ist über einen Newsletter auf dem Laufenden.

Für die verbleibende Außensaison wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Wegen möglicher Aktivitäten in der Halle bitte ich Sie sich für den 12.-14.11. unser Springturnier und für den 26.-28.11. unser Dressurturnier zu notieren. Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe noch die Ausschreibung zum Hausturnier und die Anmeldung zu den Abzeichenprüfungen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freue mich schon, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen wiedersehen zu können.

**Sebastian A. P. Bockholt
- 1. Vorsitzender -**

Die grandiose 125-Jahr-Feier

Es war der 29. März 2004. Seitdem der letzte Teilnehmer der S-Dressur am Vortag die Abreitehalle verlassen hatte, waren unzählige Hände unter der Leitung von Ralf Pavlicek damit beschäftigt, die Reitanlage am Rehagen und besonders die 80m-Halle für das Großereignis vorzubereiten. Der übrige Teil der Anlage mußte bis zuletzt den Einstellern zur Verfügung stehen, so dass es eines minutiösen Aufbauplanes bedurfte.

Dann war es soweit. Gegen 17:30 Uhr kamen die ersten Gäste. An der Sektbar herrschte unter der Regie von Ilse Kiesow sofort emsige Betriebsamkeit. Die Teilnehmer des Showprogramms begannen auch schon sich, auf ihre Auftritte vorzubereiten. Nur die Gastgeber suchte man vergeblich. Doch das war Teil der Inszenierung. Als sich alle in der Veranstaltungshalle versammelt hatten, kamen sie. Bruno Kellinghusen kutschierte Ingeborg und Hans-Heinrich Blume sowie Franz Peter Bockholt und Dr. Monika Bockholt-Homann in die Halle. Während sie ihre Plätze einnahmen, sprach Sebastian Bockholt einige Worte zur Begrüßung und Eröffnung. Er übergab dann Hans-Heinrich Isenbart das Wort, der das weitere Programm kommentieren sollte.

Den Gästen bot sich ein Potpourri der einzelnen Reitsportdisziplinen mit hochkarätigen Teilnehmern. Unter anderem ritten Karin Rehbein und Uwe Sauer ein Pas-de-deux. Nicola Stöhr volltigierte aus ihrem Kürprogramm. Breido Graf zu Rantzau und Tjark Nagel boten auf Berittpferden von Jan Brink, deren Einsatz der Springreitlehrer vom Rehagen arrangiert hatte, ein schnelles Schauspringen. Antje Busch-Petersen, Magnus Granlien, Kerstin Schneider, Rolf Löscher, Amandine Volland, Carsten Holst-Juhl, Bea Schneider, Sebastian Hasenberg und Julia Klose ritten eine Dressurquadrille. Lilly Matthes, Markus Brose, Bettina Biemann, Leweke von Hoff-Randow und Yvonne Dude zeigten eine kurze Springeinlage und überreichten das Gästebuch für diesen Abend. Für die Springdarbietungen hatte Hans-Jürgen Kiesow einige Hindernisse extra für diesen Abend vorbereitet. Neben „Herzlichen Glückwunsch“ bildeten die anderen Jahreszahlen verschiedener Jubiläen ab. So zeigte eins die „60“ für den Geburtstag von Franz Peter Bockholt, eins die „35“ für das Jubiläum des Reit- und Pensionsstalles Rehagen, eins die „30“ für das Jubiläum des Vereins und die Dauer des Vorsitzes von Hans-Heinrich Blume und eins die „25“ für die Dauer der Freundschaft zwischen Hans-Jürgen Kiesow und Franz Peter Bockholt. Zwischen den Darbietungen trugen die Wentorfer Jagdhornbläser kurze Fanfaren und einzelne Blasstücke vor. Das gesamte

Showprogramm wurde von Hans-Heinrich Isenbart in seiner einmaligen Art kommentiert. Er verstand es auch, die Pausen zwischen den einzelnen Bildern durch amüsante Anekdoten zu überbrücken.

Später wurden die rund 900 Gäste in die 80m-Halle gebeten. Dort war in den vorausgehenden 24 Stunden eine wahre Jahrmarktszeile entstanden. Es gab Würstchen und Pommes, Fisch und Meeresfrüchte, Brot und süße Backwaren, Steaks und Schnitzel, sogar Eis und natürlich alle gängigen Getränke. Auf der Bühne fanden Unterhaltungsspiele statt und die Sängerin Synje trat auf. Dann wurde es nochmal feierlich. Der Vorsitzende der Kommission für Pferdeleistungsschauen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg Dietmar Dude sprach einige Worte über seinen langjährigen Freund Franz Peter Bockholt. Leonard Hundsdorfer hielt dann die Laudatio. Der Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und Vorsitzende des FN-Ausschuss Sport sowie des DOKR Breide Graf zu Rantzau verlieh Fränzchen anschließend das Deutsche Reiterkreuz in Silber. Zum Abschluss sprach der neue 1.Vorsitzende des Reitverein Rehagen Sebastian Bockholt noch Ehrungen für die langjährigsten Mitglieder und die Ehrenamtler des Vereins aus. Danach richtete er noch ein paar persönliche Worte an seinen Vater. Nun war der offizielle Teil beendet und es wurde ausgelassen gefeiert. Erst ab 1:00 Uhr nachts machte sich das Verschwinden größerer Gästemengen bemerkbar. Die letzten gingen aber erst um Viertel vor drei.

S.B.

Die Vereinsführung

Die aktuelle Vereinsführung besteht aus dem Vorstand und den ihm angeschlossenen Ausschüssen sowie dem Schiedsgericht.

Schriftlich erreichen Sie die Vereinsführung unter:

Reitverein Rehagen
Rehagen 29
22339 Hamburg.

Sie können uns unter dieser Adresse auch auf der Reitanlage von Franz Peter Bockholt besuchen. Sollten Sie Anregungen und Kritiken vielleicht anonym abgeben wollen, finden Sie dort in der Reithalle einen speziellen Kontaktkasten.

Im Internet finden Sie uns unter www.reitverein-rehagen.de. Sie können uns unter info@reitverein-rehagen.de schreiben und unter 040-5387848 faxen. Alle eingehenden Sendungen, ob per Post, Einwurf, Fax oder E-Mail, werden an die entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet.

Vorstand:

- 1.Vorsitzender Sebastian Bockholt sbockholt@aol.com
2.Vorsitzender Franz Peter Bockholt fpbockholt@aol.com
1.Beisitzer Jan Peter Stephan landhaus.fuhlsbuettel@t-online.de
2.Beisitzer Horst Millahn horst.millahn@co2sparhaus.de

Schiedsgericht:

Vorsitzender Wolfgang Walter Horn Tel: 04037518410
Beisitzerin Patricia Lühr

Beisitzerin Leni Schneider

Ausschuss für Leistungssport:

Sebastian Bockholt (Ausschussleiter) Tel: 01718347899
Jan Brink (Springbeauftragter) Tel: 01714146586
Antje Busch-Petersen (Dressurbeauftragte) 01718352846
Magnus Granlien (Dressurbeauftragter) Tel: 01715755157
Renate Merl (Meldestelle)

Anja Raabe (Helferversorgung) Tel: 01725467567
Kerstin Schneider (Helfereinteilung) Tel: 01707808520

Leni Schneider (Helfereinteilung)

Ausschuss für Allgemeine Vereinsführung:

Franz Peter Bockholt (Ausschussleiter) Tel: 01714133588
Hans-Heinrich Blume (Ehrenpräsident)

Marlies Holst (Schriftführerin) Tel: 01712206821

Ausschuss für Breitensport:

Jan Peter Stephan (Ausschussleiter) Tel: 01717474716
Dr. Monika Bockholt-Homann (Tierschutzbeauftragte)

Dr. Sascha Brückner (Verbandsbeauftragter) 01716558955
Patrick Strüver Tel: 01724304392

Gaby von Velsen-Hävernich Tel: 01713536410

Ausschuss für Jugend:

Horst Millahn (Ausschussleiter) Tel: 01632020074
Markus Brose (Auswärtige Mitglieder) Tel: 01713512072

Leweke von Hoff-Randow (St. Jugendspr.) 01638871865
Erik Müller-Wickop (Jugendsprecher) Tel: 01709382233

Dorina-Maria Struck (St. Jugendwartin) Tel: 01704728149

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. März 2004

TOP 1 Begrüßung:

Es wird festgestellt, daß die Einberufung der Versammlung form- und fristgerecht erfolgte mit der schriftlichen Einladung vom 29. Februar 2004 mit Bekanntgabe der Tagesordnung und daß die Versammlung beschlußfähig ist. Es sind 32 Vereinsmitglieder anwesend.

Das verstorbene Vereinsmitglied Thomas Gogollok wird geehrt.

TOP 2 Bericht des Vorstandes und Kassenbericht:

a) Vorstandsbericht

Der Mitgliederbestand hat sich wie folgt entwickelt:

	2001	2002	2003
Ordentliche Mitglieder	635	681	672
Jugendmitglieder	89	96	95
Gesamt	724	777	767

Veranstaltungen 2003:

3 x Reitabzeichenprüfungen

Osterturnier Dressur und Springen

Hausturnier Dressur und Springen

Herbstturnier Dressur und Springen

Springpferdeturnier Springen

Für die von unseren Vereinsmitgliedern bei den Veranstaltungen einschließlich der Vorbereitungen geleistete ehrenamtliche Hilfe dankt der 1.Vorsitzende (jetzt Ehrenpräsident) allen sehr im Namen des Vereins. Ohne diese Unterstützung ist es auch nicht möglich, so komplexe Prüfungen über die ganze Bandbreite des Turniersports durchzuführen.

Für das Jahr 2004 haben wir wieder ein ähnliches Veranstaltungsprogramm vor. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das Osterturnier, das sich auch in diesem Jahr wieder über zwei Wochenenden erstreckt. Die Termine für

Ostern sind: 26.-28.3.04 Dressurprüfungen

9.-11.4.04 Springprüfungen

Herbst: November/Dezember genaue Termine sind noch nicht festgelegt.

Es werden keine Fragen zum Bericht des Vorstandes gestellt.

b) Kassenbericht 2003

Die Einnahmen waren um EURO 4.962,10 niedriger als die Ausgaben. Um diesen Betrag hat sich der Banksaldo vermindert. Wie auch in den früheren Jahren sind noch Zahlungen für das Vorjahr zu leisten. Dies sind fast ausnahmslos verspätet eingehende Beiträge bei den Einnahmen und Kosten, die mit den Veranstaltungen am Jahresende zusammenhängen.

Es werden keine Fragen zum Kassenbericht gestellt.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer:

Herr Eilrich erklärt zu der von Frau Schneider und ihm vorgenommenen Prüfung, daß diese keine Beanstandungen ergeben hat.

Der 1.Vorsitzende dankt den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Von Herrn Eilrich wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Hierzu wird keine Aussprache gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Wahl der Kassenprüfer:

Für die jetzt folgende Wahl ist in der Vereinsatzung festgelegt, daß die einfache

Mehrheit für die Entscheidung erforderlich ist und daß die Abstimmung durch Zuruf erfolgt, wenn nicht mindestens 1/5 der Anwesenden einen Antrag auf geheime Wahl stellt.

Der 1.Vorsitzende ist der Meinung, daß wir es so halten sollten wie bisher, und beantragt daher, daß die Wahl durch Zuruf abgehalten wird und bittet hierzu um Abstimmung. Dem Antrag wird stattgegeben.

Es wird die Wiederwahl von Frau Schneider und Herrn Eilrich vorgeschlagen. Dieser Vorschlag findet einstimmige Zustimmung.

TOP 6 Änderung der Satzung

Zu diesem Punkt gehört eine Vorgeschichte. Wir haben diese Angelegenheit nämlich bereits im Jahre 2003 unter dem Punkt Wahlen beschlossen. Leider ist der Punkt Satzungsänderung nicht ausdrücklich in der Tagesordnung angegeben worden. Das hatte zur Folge, daß das Vereinsregister uns zur Auflage machte, diesen Sachverhalt auf der heutigen Versammlung erneut zu beschließen. Es tut mir sehr leid, daß wir den Punkt Satzungsänderung damals trotzdem abgehandelt haben.

Nun steht der Tagesordnungspunkt erneut zur Debatte. Es geht um die Kontinuität des Vorstandes, d.h. es soll immer ein gewählter Vorstand vorhanden sein. Die letzten Vorstandswahlen fanden am 1. März 2002 statt mit folgendem Ergebnis:

1.Vorsitzender: Hans-Heinrich Blume

2.Vorsitzender: Franz Peter Bockholt

1.Beisitzer: Jan-Peter Stephan

2.Beisitzer: Horst Millahn

Der § 10 Ziffer 2 der Satzung lautet bisher:

Der Vorstand wird mit einfacher Mehrheit für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt und bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Er ist berechtigt, weitere Personen als Beirat zum Vorstand zu berufen.

Satz 2 wird wie folgt geändert:

Um die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu gewährleisten, wird der 1.Vorsitzende im Abstand von zwei Jahren zu den übrigen Vorstandsmitgliedern gewählt. Der Vorstand ist berechtigt, weitere Personen als Beirat zu berufen.

Als Ziffer 9 wird in § 10 eingefügt:

Als ständige Beiräte gehören der Jugendsprecher und sein Stellvertreter dem Vorstand an. Sie vertreten die Interessen der Vereinsjugend. Sie werden im gleichen Jahr wie der 1.Vorsitzende für die gleiche Amtsdauer gewählt. Der Jugendsprecher und sein Stellvertreter sollen

verschiedenen Geschlechts sein und unterschiedliche Reitsportdisziplinen betreiben. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder, die im Wahljahr höchstens das 21. Lebensjahr vollenden.

TOP 7 Neuwahlen für 4 Jahre

Der 1.Vorsitzende erklärt, daß am heutigen Tage der neue Wahl Zyklus beginnt. Da seine Gesundheit ihm zunehmende Schwierigkeiten bereite, möchte er nach 30 Jahren als 1.Vorsitzender das Amt nicht erneut übernehmen. Er habe sich wirklich gerne mit aller Kraft für den Verein eingesetzt und die Tätigkeit habe ihm auch viel gegeben. Aber nun sollten jüngere Kräfte sich beweisen.

Zum 1.Vorsitzenden wird Sebastian Bockholt vorgeschlagen. Er wird gewählt mit zwei Enthaltungen.

Der bisherige 1.Vorsitzende Hans-Heinrich Blume wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Zum Jugendsprecher wird Erik Müller-Wickop vorgeschlagen. Er wird einstimmig von allen wahlberechtigten anwesenden Jugendlichen gewählt.

Zur stellvertretenden Jugendsprecherin wird Leweke von Hoff-Randow vorgeschlagen. Sie wird einstimmig von allen wahlberechtigten anwesenden Jugendlichen gewählt.

Der Vorstand beruft Dorina-Maria Struck als Beirat für Jugendfragen. Sie wird einstimmig zur Stellvertreterin des 2.Beisitzers gewählt.

TOP 8 Verschiedenes:

Für die im Herbst geplanten Veranstaltungen konnte bisher noch kein Termin gefunden werden. Geplant sind wie in den Vorjahren: Oktober/November Hausturnier, November Herbstturnier Dressur/Springen, November Reitabzeichenprüfungen und Dezember Jungpferdechampionat.

Zum 30.Vereinsjubiläum ist am 29.3.2004 eine größere Veranstaltung vorgesehen. Näheres kann nicht verraten werden.

Es wird gebeten, Adressänderung, Heirat, Kündigung schriftlich bekanntzugeben. Sonst kann unsere Post mit Ausschreibungen, Terminen etc. Sie nicht erreichen.

Die Jahresbeiträge für das Jahr 2004 belaufen sich auf EURO 20,- für Junioren und EURO 50,- für Erwachsene. Die Aufnahmegebühr beträgt EURO 10,-.

H.-H.B.

Umsatzsteuerurteil für Pensionspferdehaltung

Im Zusammenhang mit der Pensionspferdehaltung kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Streitigkeiten. Das Umsatzsteuergesetz sieht für die Aufzucht und das Halten von Vieh sowie die Teilnahme an Leistungsprüfungen für Tiere eine Ermäßigung des Umsatzsteuersatzes auf 7 % vor. Vieh in diesem Sinne sind landwirtschaftliche Nutztiere einschließlich Reit- und Rennpferde. Die Oberfinanzdirektionen der einzelnen Bundesländer legten den Begriff der Haltung aber unterschiedlich aus und verlangten teilweise noch weitere über die Unterbringung und Fütterung hinausgehende Leistungen von den Pensionsbetrieben. Die Streitigkeiten konnten unter Vermittlung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bisher immer gütlich beigelegt werden. Im Rheinland wurden zwei Verfahren jedoch vor die Finanzgerichte gebracht. Beim Bundesfinanzgerichtshof wurde jeweils Revision gegen die Urteile eingelegt. Der BFH entschied, dass Pensionspferdehaltung keine Viehhaltung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ist. Zur Begründung verwies es überraschend auf das europäische Gemeinschaftsrecht. Demnach könne die Umsatzsteuer nur für Dienstleistungen ermäßigt werden, die für den Einsatz in der landwirtschaftlichen Erzeugung bestimmt sind. Das betreffe höchstens die Unterbringung von Zucht- oder Arbeitspferden von Gestüten sowie der Land- und Forstwirtschaft selbst. Das Unterstellen von Reitpferden diene dagegen ausschließlich ihren Eigentümern zur Ausübung von Freizeitsport. Das Reitpferde im Übrigen nach Europäischem Recht stets als Schlachtvieh angesehen werden und in diesem Fall auch der landwirtschaftlichen Erzeugung diene, blieb bei dieser Entscheidung gänzlich unberücksichtigt. Die FN und die Verbände intervenierten daraufhin bei der Bundesregierung, um die Folgen für die Betroffenen, nämlich die Pensionsbetriebe und deren Angestellte, deren Arbeitsplätze durch die erhöhte Steuerschuld ihrer Arbeitgeber bedroht werden, abzumildern. Sie erreichten, dass die veränderte Steuerpraxis von den Oberfinanzdirektionen nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. Januar 2005 angewendet wird.

S.B.

Die Schiedsgerichtsordnung

§ 1 Schiedsgericht

Das Schiedsgericht des Reitverein Rehagen von 1974 e.V. besteht aus sechs natürlichen Personen.

Diese werden von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich. Alle zwei Jahre werden drei Mitglieder gewählt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter werden in unterschiedlichen Jahren gewählt. Das Schiedsgericht hat seinen Sitz am Sitz des Vereins.

§ 2 Schiedsrichter

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts soll die Befähigung zum Deutschen Richteramt besitzen. Zwei weitere Schiedsrichter sollen ebenfalls die Befähigung zum Deutschen Richteramt besitzen oder Turnierfachmann im Sinne der §§ 4000-4701 APO oder Pferdewirtschaftsmeister sein. Einer von diesen ist stellvertretender Vorsitzender. Wenigstens zwei Scheidsrichter sollen keine dieser besonderen Qualifikationen besitzen. Die Vorstandsmitglieder dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören. Bei Amtsantritt soll kein Schiedsrichter unter 25 Jahre oder über 65 Jahre alt sein. Die Schiedsrichtertätigkeit ist ehrenamtlich.

§ 3 Besetzung

Das Schiedsgericht entscheidet in der Besetzung mit einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Mitglieder, die am Verfahrensgegenstand unmittelbar beteiligt sind, sollen an der Entscheidung nicht mitwirken. Hat der Betroffene Zweifel an der Unbefangenheit eines Schiedsrichters, so entscheidet der Vorsitzende oder, falls es den Vorsitzenden betrifft, dessen Stellvertreter über das Ablehnungsgesuch.

§ 4 Zuständigkeit

Das Schiedsgericht ist für Streitigkeiten und Satzungsverstöße innerhalb des Vereins, soweit der Vorfall mit der Vereinszugehörigkeit in Zusammenhang steht, Einsprüche gegen Ordnungsmaßnahmen des Vorstands, sofern es sich nicht um den Ausschluss eines Mitglieds handelt, und in den durch die LPO bestimmten Fällen zuständig. In jedem Fall ist von dem Anrufenden ein Kostenvorschuss in Höhe von 50,- Euro zu entrichten.

§ 5 Verfahren

Das Schiedsgericht verhandelt mündlich und öffentlich. Die Beteiligten werden zehn Tage vor der Verhandlung schriftlich geladen. In Eilfällen tritt das Schiedsgericht nach öffentlicher Bekanntmachung durch Aushang an der Meldestelle und Ansage sofort zusammen. Der Betroffene erhält Gelegenheit zur Stellungnahme. Der Vorsitzende leitet die Verhandlung. Ergänzend

gelten die §§ 900-963 LPO und die Bestimmungen über ordentliche Gerichte.

§ 6 Schiedssprüche

Der Vorsitzende verkündet nach Schluss der mündlichen Verhandlung und Beratung mit den Beisitzern den Schiedsspruch. Betrifft das Verfahren ein Rechtsmittel, so kann die angegriffene Entscheidung aufgehoben, aufrechterhalten oder verschärft werden. Die Beteiligten erhalten eine schriftliche Abfassung des Schiedsspruches einschließlich der tatsächlichen und rechtlichen Gründe sowie einer Rechtsmittelbelehrung.

§ 7 Rechtsmittel

In den durch die LPO bestimmten Fällen findet gegen die Schiedssprüche die Berufung beim Schiedsgericht der Kommission für Pferdeleistungsschauen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg statt. Über Ordnungsmaßnahmen des Vorstands entscheidet das Schiedsgericht in der Regel endgültig. In allen anderen Fällen und bei Substitution einer mildereren Ordnungsmaßnahme durch den Ausschluss des betroffenen Mitglieds kann innerhalb eines Monats seit Empfang spätestens binnen sechs Monaten seit Verkündung des Schiedsspruches die Mitgliederversammlung zur endgültigen Entscheidung angerufen werden.

§ 8 Schlussvorschrift

Die Schiedsgerichtsordnung tritt am 1. Juni 2004 in Kraft. Sie bleibt in Kraft bis sie ausdrücklich aufgehoben oder durch eine neue Regelung ersetzt wird.

Jahresbeiträge

In diesem Jahr ist ein erheblicher Teil der Mitgliedsbeiträge sehr spät oder noch gar nicht geleistet worden. Die bereits zu Jahresanfang fälligen Beiträge an die Vereinigungen, denen der Reitverein Rehagen selbst angehört, insbesondere der Hamburger Sportbund und der Landesverband der Reit- und Fahrvereine, stellen eine erhebliche Belastung des Vereinskontos dar, wenn die Beiträge unserer Mitglieder erst später eingehen. Noch ausstehende Beiträge für 2004 müssen umgehend gezahlt werden. Im kommenden Jahr sollten die Beiträge auch schon frühzeitig geleistet werden, um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu garantieren. Bei den Turnierreitern wird vor der Weiterleitung des Reitausweis-antrages an die FN die Beitragszahlung kontrolliert werden.

SB

Mitgliederbestand

Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Yasmin Assemi
Tanja Behrens
Anna-Catrin Beier
Jenny Boehnke
Ann-Christin Bösch
Felix Bresser
Lucia Bus
Ankie Marie Butemann
Christin Christ
Dr. Stephan Cihal
Ute Cords
Jule Lena Endrulat
Pia Ewald
Claidia Fallinski
Alica Gagzo
Melanie Giehler
Pauline Groß
Anne-Marie Großmann
Tatjana Haase
Christine Hansen
Mathias Kampmann
Carina Kolb
Annika König
Olivia Kukawska
Alrune Lehmann
Annabell Lehmann
Isabell Lehmann
Victoria Loth
Nicole Maack
Dörte Mäkel
Tim Markus
Patricia Marti-Boesen
Tanja Meins
Anke Müller
Karina Müller-Reh
Alexander Murmann
Melania Neb
Michaela Pagel
Mona Pauli
Claudia Petersen
Regina Pudel
Ajaneli Ramos Hansen
Karsten Rinas
Stefanie Rothländer
Mariesa Scheussner
Natascha Scheussner
Anja Schmidt
Carl-Theodor Schmidt
Laura Schmidt
Lina Schmidt-Prestin
Ronja Schmidt-Prestin
Bea Schneider

Natalie Simm
Franziska Stoltenberg
Amelie Thenhausen
Janina Lin Tomaszewska
Britta Trapp
Jonas van der Walle
Stefanie Wasner
Stephanie Weißleder
Sina Wessel
Anna Lee Wilke

Ausschreibung Hausturnier

Hausturnier des Reit- und Pensionsstalles am Rehagen mit Vereinsmeisterschaft des Reitverein Rehagen von 1974 e.V. am 30. und 31. Oktober 2004

1. **Nennungsschluss: 6.10.2004**
2. **Nennungsschluss: 27.10.2004 (doppelter Einsatz)**
3. **Nennungsschluss: 1 Stunde vor der Prüfung (dreifacher Einsatz)**

Nennungen an: RV Rehagen, Sebastian Bockholt
Rehagen 29, 22339 Hamburg

Vorläufige ZE: Sa: 1-4, Theorie; So: 5-8

Zugelassene Teilnehmer: Mitglieder des RV Rehagen und der RG am Raakmoor sowie Einsteller des Reit- und Pensionsstalles am Rehagen und des Stalls Mohr

Besondere Bestimmungen: Die Nennung kann sowohl mit Kat.C-Formularen, mit FN-Nennungsschecks oder durch Eintragen der Startplätze auf der Ausschreibung unter Beifügung von Name, Alter und Adresse erfolgen, da alle Prüfungen Kat.C sind. Der Einsatz beträgt 5,- Euro pro Startplatz. Die Zeiteinteilung wird 4 Tage vor dem Turnier am Rehagen und bei Schiemer ausgehängt und nicht verschickt. Die Teilung erfolgt bevorzugt nach Alter der Reiter, danach nach Leistungsklassen, im Springen nach Pferdegröße. Jeder platzierungswürdige Teilnehmer erhält eine Schleife, die 3 Erstplatzierten eine Stallplakette. Jeder Teilnehmer darf bis zu fünfmal starten, davon höchstens dreimal in Dressur. Meisterschaft und Stafette zählen nicht mit. Jedes Pferd darf mit mehreren Reitern in einer Prüfung starten, jedoch nicht mehr als 3 Starts pro Tag. Zu den Dressuren sind geeignete Vorleser mitzubringen. Die Startbereitschaft ist bis 1 Stunde vor der Prüfung zu erklären. Der Veranstalter haftet für keinerlei Schäden, die sich durch die Teilnahme am Turnier an Pferden und Reitern ergeben sollten. Im Übrigen gilt die LPO.

1. **Einfacher Reiterwettbewerb (E)**

Abteilungsreiten nach Kommando

2. **Dressurprüfung Kl.E (E)**

Aufgabe E4

3. **Dressurreiterprüfung KLA (E)**

Aufgabe RA2

4. **Dressurreiterprüfung KLL (E)**

Aufgabe RL2

5. **Springprüfung Kl.E mit Stechen (E)**

Startfolge umgekehrt der Rangierung des Einsteigerchampionats

6. **Springprüfung KLA mit Stechen (E)**

Startfolge umgekehrt der Rangierung der Juniorenmeisterschaft

7. **Springprüfung KLL mit Stechen (E)**

Startfolge umgekehrt der Rangierung der Vereinsmeisterschaft

8. **Kombinierte Springstafette KLA (E)**

Stafette bestehend aus Reiter-Pferd-Paar und Läufer mit Staffelhölzübergabe

9. **Einsteigerchampionat (E)**

Championat für alle Altersklassen bestehend aus den Prüfungen 2+5, die jeweils doppelt zählen, und einem Multiple-Choice-Test angelehnt an DRA IV; Medaillen den 3 Erstplatzierten und Schärpe dem Champion

10. **Juniorenmeisterschaft (E)**

Wie 9, aber nur für Junioren, Prüfungen 3+6 und Theorie entsprechend DRA III

11. **Vereinsmeisterschaft (E)**

Wie 9, aber Prüfungen 4+7 und Theorie DRA II

Anmeldung Reitabzeichen

Am Dienstag, dem 19. Oktober 2004, werden am Rehagen ab 17:00 Uhr Prüfungen für den Basispass, die Reitabzeichen und erstmals für das Kleine Longierabzeichen abgenommen. An den beiden vorausgehenden Montagabenden, dem 11.10. und dem 18.10., bieten wir zur Vorbereitung einen Kurzlehrgang bestehend aus praktischem und theoretischen Springreiten, Longieren in Theorie und Praxis, Reitlehre und Rechtskunde an. Der Lehrgang kann auch unabhängig von der Prüfungsteilnahme besucht werden, dann entfällt allerdings das praktische Springreiten. Die Gebühren betragen 30,- Euro für den Lehrgang, 15,- Euro für den Basispass, 25,- Euro für das Longierabzeichen und 50,- Euro für die Reitabzeichen. Die Springprüfungen werden über den Standardparcours P 2 abgenommen, der entsprechend der jeweiligen Klasse erhöht wird. Zur Prüfung ist eine Urkunde über bereits abgelegte Abzeichenprüfungen unbedingt mitzubringen. Für die Reitabzeichenprüfungen ist außerdem ein Pferd mitzubringen, das den Prüfungsanforderungen nach Alter und Ausbildungsstand gewachsen ist, einen

Pferdepass hat und für das eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht.

Bei Teilnahmeinteresse schneiden Sie bitte das untenstehende Formular aus und schicken es ausgefüllt an den Reitverein Rehagen per Brief nach Rehagen 29, 22339 Hamburg oder per Fax an 040-5387848.

Verbindliche Anmeldung von
(Vor- und)
_____, (Nachname)

_____, (Anschrift)

geboren am _____.19____,

Mitglied im _____, für

(bitte ankreuzen)

Vorbereitungslehrgang

Basispass Pferdekunde

(geistige und körperliche
Mindestreife erforderlich;
Grundkenntnisse in Haltung und
Umgang mit Pferden werden geprüft)

Kleines Longierabzeichen

DLA IV (Basispass erforderlich;
Prüfung in Longierlehre und Longieren
nach Weisung der Richter)

Kleines Reitabzeichen

DRA IV (Basispass erforderlich;
Abteilungsreiten nach Weisung der
Richter)

Bronzenes Reitabzeichen

DRA III (DRA IV erforderlich;
RA1 wird geritten; Spezialabzeichen
nicht für Jun & JR; RL auf Trense)

Silbernes Reitabzeichen

DRA II (DRA III erforderlich;
L3 auf Kandare bzw. RM1 zu reiten)

Reitabzeichen in Silber mit

Lorbeer DRA I (DRA II
erforderlich; M2 bzw. S1 zu reiten).

(Unterschrift, ggf.d.ges.Vertreters)